

Urs Capaul
ÖBS-EVP-Fraktion
Zündelweg 19
8203 Schaffhausen

Kantonsrat

Eingegangen: 25. Januar 2010/5

K-Nr. RR.193

An den
Regierungsrat
des Kantons Schaffhausen
Regierungsgebäude
8201 Schaffhausen

Schaffhausen, 15. Januar 2010

Kleine Anfrage 2010/4
Vorgaben für Wirtschaftsförderung bezüglich Firmenansiedlung

Sehr geehrte Damen und Herren Regierungsräte

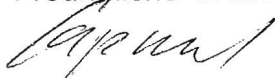
In einem Interview mit dem TagesAnzeiger vom 31.12.2009 verlangte die Zürcher Stadtpräsidentin Corine Mauch, dass jetzt grüne Technologien zu fördern seien. Die Politik soll Nachfrage schaffen und so grüne Unternehmen anspornen. Umwelttechnologien und Umweltinnovationen entwickeln sich weiter zu einem Motor für Wachstum und Beschäftigung. Der ehemalige deutsche Umweltminister Sigmar Gabriel meint dazu: "Die Branche modernisiert die deutsche Wirtschaft - und wächst insgesamt sogar noch schneller, als wir vor zwei Jahren erwartet haben. Das ist ein Lichtblick gerade in diesen wirtschaftlich schwierigen Zeiten". Und die Deutsche Bank hält fest: "Umwelttechnik steht vor einem internationalen Boom, deutsche Unternehmen spielen ganz vorn mit. Um ihre Spitzenposition auf dem Weltmarkt zu behaupten, müssen die meist mittelständischen Firmen jedoch neue Finanzierungsquellen erschliessen und beim internationalen Vertrieb zulegen."

Bei so viel Jubelstimmung bei unsern nördlichen Nachbarn stellen sich mir doch einige Fragen, die ich gerne an den Regierungsrat weiterleiten möchte:

1. Wie beurteilt der Regierungsrat die wirtschaftlichen Aussichten der Green Technology?
2. Wie viele Firmen aus dem Green-Tech-Bereich haben sich bis heute im Kanton Schaffhausen niedergelassen?
3. Gibt es bezüglich Firmenansiedlung bei der Wirtschaftsförderung Vorgaben, und wenn ja, welche?

Für die Beantwortung der Fragen danke ich im voraus.

Freundliche Grüsse



Urs Capaul,
Kantonsrat